

im Haus „Zur goldenen Kette“ tätig zu werden. Seine erste Druckschrift, eine Kampfschrift gegen das alte System, wurde 1798 hier anonym veröffentlicht, auch das berühmte „Systemprogramm des deutschen Idealismus“ könnte hier entstanden sein. Seit 1818 lehrte er als Nachfolger Fichtes in Berlin und galt bald als der bedeutendste Philosoph seiner Zeit. Der Gang auf seinen Spuren erinnert an seine Frankfurter Zeit, die hier entstandenen Texte und seine Nachwirkung.

Teilnehmerbeitrag* 5/3/1 Euro

Bei fortbestehendem Lockdown findet die Veranstaltung online statt.

Anmeldung bis 28. Mai: info@kunstgesellschaft.de

Tage der Industriekultur

Thema: Vernetzen

Donnerstag, 26. August 2021, 19 Uhr – Club Voltaire

Dirk Baumanns: Kunst vernetzt

Der Frankfurter Künstler Dirk Baumanns berichtet über seine Projekte, mit Kunst im öffentlichen Raum Anonymität und Entfremdung zu durchbrechen und für Umwelt-Themen zu sensibilisieren. Als Beispiele dafür werden Aktionen mit seinen Bildern „Mona Greta“ und „Die Wanderin über dem steigenden Meer“ und die dazugehörigen Vernetzungsstrategien vorgestellt.

Eintritt frei

Frankfurter Benjamin-Vorträge

Freitag, 18. Juni 2021, 19 Uhr

Peter Kropotkin und die „Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt“

Vortrag von *Dr. Siegbert Wolf*

Peter Kropotkins bekanntestes Hauptwerk „Gegenseitige Hilfe in der Tier- und Menschenwelt“, eine wissenschaftliche Entgegnung auf den Sozialdarwinismus, zeigt auf, dass Solidarität und Kooperation die ursprünglicheren und bedeutenderen Entwicklungsmomente des Menschen und der Natur darstellen. Sein föderalistischer Entwurf eines liberalen, nicht autoritären Sozialismus gründet daher vor allem auf einer Ethik der gegenseitigen Hilfe.

KunstGesellschaft e.V., Philosophisches Kolloquium: Kritische Theorie und Klosterpresse e.V.

Die Veranstaltung findet online statt.

Anmeldung bis 17. Juni: info@kunstgesellschaft.de

KunstGesellschaft e. V.
Gronauer Str. 6
60385 Frankfurt a. M.
Tel. 069/46 86 04
info@kunstgesellschaft.de

KUNSTGESELLSCHAFT

MAI – AUGUST

Mai

Mi 12.5. 18.00 Online: Joseph Beuys
Sa 29.5. 15.00 Goethehaus: Hegel in Frankfurt

Juni

Sa 12.6. 15.00 Online: Sheela Gowda
Fr 18.6. 19.00 Online: Peter Kropotkin
So 20.6. 11.00 Online: Matinee

Juli

Sa 3.7. 15.00 Schirn: Ugo Rondinone
Sa 10.7. 15.00 Rüsselsheim: Lee Miller

August

Do 26.8. 19.00 Club Voltaire: Dirk Baumanns

20
21

www.kunstgesellschaft.de

Matinee

Business Crime Control e.V. und KunstGesellschaft e.V.

Die Matineen finden online statt. Link zur Einwahl wird auf www.businesscrime.de, www.kunstgesellschaft.de und per Newsletter bekannt gegeben.

Sonntag, 20. Juni 2021, 11 Uhr

„Wir wollen an die Zunahme der Menschlichkeit glauben“

Zum 150. Geburtstag des Humanisten, Sozialisten, Schriftstellers Heinrich Mann

mit *Wilhelm von Sternburg*

Moderation: *Ulrike Holler*

Ausstellungsgespräch

Samstag, 10. Juli 2021, 15 Uhr

Opelvillen Rüsselsheim, Ludwig-Dörfler-Allee 9

Lee Miller. Hautnah

Fotografien von 1940 bis 1946

Ausstellungsgespräch mit *Marlies Piontek-Klebach*

„Sie war auf eine bissige Art brillant und dennoch vollkommen loyal, unpräzise und unerbittlich gegenüber jeder Art von Augenwischerei. Sie war eine vollendete Künstlerin und ein vollendeter Clown.“

(David E. Sherman, ehem. Kriegsreporterkollege, 1991).

„Als Kriegskorrespondentin für die Vogue stieß Lee Miller (1907–1977) in einen Bereich der Fotografie vor, der bislang von männlichen Kollegen dominiert war. Mit ihren Reportagetexten und der Wahl ihrer Fotomotive wollte Miller aufrütteln und Haltung beziehen. Als erste weibliche Reporterin gelangte sie 1944 nach Paris und fotografierte ihre Künstlerfreunde nach der Befreiung.

Ihr außergewöhnliches Werk wäre vergessen, wenn nicht ihr Sohn es nach ihrem Tod gefunden hätte. Die in Hessen entstandenen Aufnahmen werden teilweise zum ersten Mal gezeigt.“ (Info Opelvillen)

Teilnehmerbeitrag* 5/3/1 Euro – Gruppenfahrt geplant

Infos und Anmeldung bis zum 8. Juli unter info@kunstgesellschaft.de

Bildergespräche

Mittwoch, 12. Mai 2021, 18 Uhr

Joseph Beuys: „La Rivoluzione siamo Noi“

Lichtdruck auf Polyesterfolie, 1972

Bildergespräch online mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

Aus Anlass des 100. Geburtstags von Joseph Beuys beschäftigen wir uns mit einer für sein Werk bedeutsamen Arbeit – die wie andere Arbeiten von ihm und seine Biographie kontrovers beurteilt wird. Zum Vergleich wird das Bild „Der vierte Stand“ von Giuseppe Pellizza da Volpedo aus dem Jahr 1901 herangezogen.

„Beuys' Aktionen waren immer auf das möglichst breite Publikum gerichtet. Für ihn war Kunst kein Wandschmuck, sondern Lebenselixier, eine Möglichkeit, eigene Kreativität einzubringen, ohne dass man gleich selbst zum Künstler werden muss. Kunst als soziale Plastik, als soziales Projekt – das ist eine seiner Kernideen ... Es heißt zu Recht, seit Beuys rede man anders über Kunst.“ (Klaus Staeck)

„Eine Kunst, die nicht in die Herzfragen dieser Gesellschaft, letztendlich in die Kapitalfrage hineinwirken kann, ist keine Kunst.“ (Joseph Beuys)

„Das Ziel des erweiterten Kunstbegriffs ist die Befreiung der Arbeit.“ (Joseph Beuys)

Anmeldung bis 11. Mai: info@kunstgesellschaft.de

Samstag, 12. Juni 2021, 15 Uhr

Sheela Gowda: „Ohne Titel (Kuhdung)“

Rauminstallation, Maße variabel, 1992–2012

Bildergespräch online mit der AG Kunst und Kultur in Umbruchzeiten

Wir nähern uns in diesem Bildergespräch Rauminstallation einer der wichtigsten indischen Künstler*innen der Gegenwart an. Sheela Gowda wurde bisher u. a. in London, Paris, Berlin und Miami ausgestellt und war bereits 2007 auf der documenta 12 vertreten. 2019 erhielt sie in München den Maria-Lassnig-Preis.

„Vieles, was in ihren Kunstwerken und den von ihr verwen-

* Gäste/Mitglieder/mit Kulturpass

zzgl. Eintritt und ggf. Fahrt, Übernachtung

KunstGesellschaft e.V.; verantw. i. S. d. P.: Reiner Diederich

IBAN DE59 5001 0060 0057 7276 02; BIC PBNKDEFF

deten Materialien steckt, betrifft nicht nur Indien – aber ihr Land und dessen Alltagsmaterialien sind der Ausgangspunkt für Sheela Gowda. Ihre Fragen sind weltumspannend und betreffen uns alle [...] Gowdas Arbeiten sprechen eine internationale Sprache.“ (Eva Huttenlauch)

„Die Materialien, die ich verwende, sind nicht unschuldig“, sagt Sheela Gowda über sich selbst. „Sie stehen stellvertretend für soziale Probleme, für die Wirtschaft, für die Politik. Ich bin mir dessen sehr bewusst. Das ist meine Motivation. Das ist meine Nahrung, der Grund, warum ich damit arbeite.“

Anmeldung bis 11. Juni: info@kunstgesellschaft.de

Samstag, 3. Juli 2021, 15 Uhr – Schirn Kunsthalle

Ugo Rondinone. Life Time

Bildergespräch mit *Angelika Grünberg M. A.*

„Ugo Rondinone (*1964) verleiht alltäglichen Dingen oder Phänomenen eine poetische Dimension. Ein Baum, eine Uhr, die Sonne oder ein Regenbogen – mittels Wiederholung, Isolation oder Reduktion setzt er sie in seinen charakteristischen, stets minimalistisch bespielten Räumen in einen neuen Kontext und schafft atmosphärische Stimmungsbilder. Die SCHIRN widmet Rondinone eine große Überblicksausstellung und präsentiert zentrale Gemälde, Skulpturen und Videoarbeiten des renommierten Schweizer Künstlers.“ (Info Schirn)

Wir treffen uns im Foyer, gehen einzeln in die Ausstellung und sprechen danach über das Gesehene.

Teilnehmerbeitrag* 5/3/1 Euro

StadtGesellschaft

Samstag, 29. Mai 2021, 15 Uhr – Treff: Goethehaus, Großer Hirschgraben

Hauslehrer, Publizist, Philosoph

Hegel in Frankfurt am Main

Rundgang mit *Dr. Thomas Regehly*

Vor 250 Jahren wurde Hegel in Stuttgart geboren. Ende 1797 kam er, der Einladung seines Freundes Hölderlin folgend, nach Frankfurt am Main, um als Hauslehrer für den Frankfurter Wein-Großhändler Johann Gogel